Kreuzung

LICHTUNG

*

»Grimms Märchen«



Gesamtausgabe neu bebildert von

HENRIK SCHRAT Verlag Textem, Hamburg

www.grimmschrat.de hans@grimmschrat.de Instagram: grimmschrat

Dezember 2020

Einen kleinen Glücks- und Weihnachtsnewsletter kann ich mir nicht versagen. Vieles wurde gut, und alles wird gut. Es wird Frühjahr werden, wir werden uns wieder alle umarmen und ich endlich am nächsten Band zeichnen. Licht. Vielleicht, wenn wir artig sind, Schnee vorher.

Ich hatte gehofft, schon im Dezember zu zeichnen, aber weit gefehlt.

Der erste Band hat dann doch einen ziemlichen Wirbel verursacht und hält mich noch bis Weihnachten auf Trab. Man will ja alles richtig machen, wenns ums Herzensprojekt geht. Wünsche wie "bitte eine Widmuung FÜR MEINE NICHTE HENRIETTE - bitte mit doppel tt - mit Buntstift (gelb wenn möglich) auf die Vorletzte Seite des Buches. Und bitte an die geänderte Verschickungsadresse!" Und ehrlich: natürlich sind mir Freunde des Projekts lieber, die glatt 10 Exemplare, ne Grafik und nen Cameo ordern, aber die Henriette und die Tante, dass ist das Herz des Projektes. Ich kanns jetzt sehen, es beginnt sich was ums Projekt herum zu entwickeln. Das schreibend, habe ich heut überschlagen, ist die Hälfte der kleinen Auflage weg. Davon hab ich und der Verlag - vor 3 Wochen noch geträumt. Viele von Euch Ihnen haben das Buch bereits, ich freu mich über alle Kommentare und

Bildern oder Texten.
Besonders freue ich mich auch über Fotos der Bücher in ihrem neuen Heim/Bücherschrank! hans@gimmschrat.de oder noch lieber im Blog auf der Website, dass es auch andere lesen können.

Fragen, auch und besonders zu konkreten



Rodung Kreuzung Lichtung

Alle Grimmschen Märchen neu bebildert von Henrik Schrat Band 1

Schneefall

- Himmel, Erde, Hölle -Vorwort: Nora Gomringer

Hardcover, Leinen, farbiger Buchschnitt 264 Seiten, 16,5 x 23,5 cm 29,00 Euro

> online bestellen über: www.grimmschrat.de/Shop

oder untersützt die lokalen Buchhändler und kauft dort. (natürlich nicht über Amazon buchen. Bitte.)

Kreuzung

LICHTUNG

K

*

Es gab und gibt einiges an Presseressonanz.

Zwar ist das kleinteilige Netzwerk und die Beteiligung zentrale Idee des Projektes, aber wenns in Presse und Blogs und wo auch immer landet, spinnte das ein Kokon ums Projekt und trägt es weiter. Und mal ehrlich, es ist gut fürs Ego, nachdem so viel Arbeit, Hoffung und Geld hineinfloss. Und auch dass ist Teil des Gewebes, der Hecke, die in und um das Projekt wächst, und das ohne Euch nicht zustande käme. Ich bin ja nur ich, und ich bin nicht viel.



Der Artikel vom 02.12.2020 aus der Frankfurter Allgemeinen, von Tilmann Spreckelsen. Gut beobachtet, den *Machandelboom* als Klammer zu sehen, Herr Spreckelsen, aber er ist ja schließlich ein begnadeter Profi. Dass er auf das Projekt aufmerksam wurde, verdanken wir auch einer Projektfanin. (Muss man Fan Gendern?)

Kreuzung

LICHTUNG

*

Kunstmagazin art. Dezemberausgabe.

Die bildende Kunst ist ja mein Metier, und so ist mir dieses Magazin vertraut, ich habe erst gelernt, dass ich das kurz erklären muss. Die **art** bezeichnet sich als größtes europäisches Kunstmagazin. Das hat vermutlich mit der Auflage zu tun. Unter den 3,4 deutschsprachigen Kunstzeitschriften ist die **art** sicher das publikumsorientierteste. Dort mit sage und schreibe 9 Seiten das Projekt zu featuren hat mich dann aus den Socken gehauen. Sowas passiert einem Nicht-Superstar wie mir vermutlich nur einmal. Das ist jetzt passiert, und wer rausgeht, und die **art** am Kiosk holt, wird den Artikel finden. Ein intelligenter und schöner Artikel von Susanne Altmann, und auch die Zusammenarbeit mit dem Fotografen Stefan Roth war entspannt. Ich muss den Artikel mal auf die grimmschrat Website stellen bei Gelegenheit. Überhaupt sind Gespräche mit Menschen die Spass daran haben und sich hineindachten das tollste auf der Welt. Frau Altmann war so eine Gesprächspartnerin, auch Gunda Bartels vom Tagesspiegel, der Text ist noch garnicht da. Deshalb freu ich mich auch immer so über Feedbacks zu allen Dingen.

Jedenfalls werde ich das Heft bestimmt immer vorkramen, wenn mir die Puste ausgeht.



Kreuzung

LICHTUNG

Text: Die Rose (Kinderlegende)

Ich mute Euch heute mal Dialekt zu. Eine ganze Reihe an Märchen bei den Grimms sind im Original in Dialekt abgedruckt. Das hat mit der Idee der mündlichen Überlieferung zu tun, die die Grimms als Ideal der damaligen Zeit verfolgt haben. Es galt Dialekt als besonders authentisch. Da viele das nur schwer lesen können, verwandelt sich der Text eher in ein, ja Artefakt? Ein Ding, das mehr sich selbst bedeutet als den eigentlichen Inhalt. Das ist eine verrückte Wendung. Wenn man es laut vorliest, dann verwandelt sich der Text in Geräusch oder Musik, dessen Inhalt sich nur in Teilen erschließt. Aber Musik VERSTEHT man ja auch nicht im Sinne von Text, und Text ist immer auch musikalisch.

Ich bitte um Verzeihung, wenn ich mich hier etwas kompliziert ausdrücke, aber: das ist Wichtig. Trotzdem haben wir uns für Transskriptionen ins Hochdeutsche entschieden bei den Märchen, weil es ja auch um 'Benutzbarkeit' des Textes geht. Von den meisten, original in Dialekt abgedruckten Märchen, gibt es hochdeutsche Varianten. Von den beiden Texten, die für den zweiten Band geplant sind, konnte ich bis dato keine finden. Kann jemand einen sachdienlichen Hinweis machen?

Die Rose - genau genommen eine der 10 Kinderlegenden und kein Märchen - wird Band zwei eröffnen, bevor es dann wirklich die Orgel einsetzt Märchen Nummer zwei, dem Dornröschen.

Vielleicht lassen wir die Rose als Dialekttext, das lacht mich schon ziemlich an, diesen Punkt zu machen. Der andere Text, den ich noch nicht finden konnte ist *Der alte Hildebrand* (KHM95).

Die Rose

Et was mal eine arme Frugge, de hadde twei Kinner; dat jungeste moste olle Dage in en Wald gohn un langen Holt. Asset nu mal ganz wiet söken geit, kam so en

klein Kind, dat was awerst ganz wacker to em un holp flietig Holt lesen un drog et auck bis für dat Hus; dann was et awerst, eh en Augenschlägsken vergienk, verswunnen. Dat Kind vertelde et siner Moder, de wul et awerst nig glöven. Up et lest brochte et en Rause mit un vertelde, dat schöne Kind hädde em deise Rause gieven und hädde em sägt, wenn de Rause upblöhet wär, dann wull et wier kommen. De Moder stellde dei Rause int Water. Einen Morgen kam dat Kind gar nig ut dem Bedde, de Moder gink to dem Bedde hen un fund dat Kind daude; et lag awerst ganz anmotik. Un de Rause was den sulftigen Morgen upblöhet.



Man muss schon etwas suchen, um eine Illustration dazu zu finden... die hier stammt von Robert Anning Bell, einem englischen Künstler, der aus der Präraffeliten - Schule kommt, und 1912 eine Ausgabe illustrierte.

Kreuzung

LICHTUNG

*

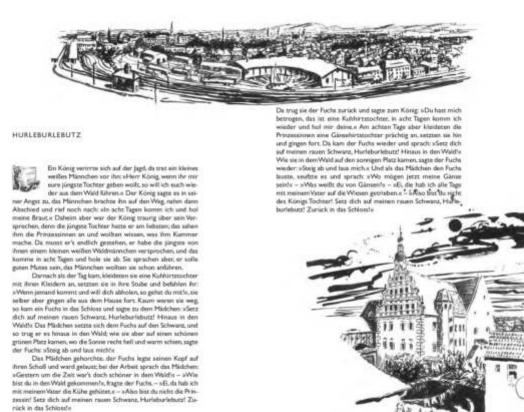
*

Ort und Personen in den Zeichnungen - Cameos

Ich muss nochmal auf die Cameos kommen, weil es mir am Herzen liegt, dass das gut wird, und die Drähte in die Wirklichkeit interessant sind. Die Hälfte der Cameos für Band 2 sind etwa angemeldet, da ist schon viel interessantes dabei, und ich freue mich sehr, dann in der Bearbeitung des Märchens das konkret zu besprechen. Es kamen auch tolle Ideen und sehr rührende Momente hier an.

Bitte nicht zögern, wenn Ihr eine Idee habt, schreibt eine email. Das ist mit 250 €, die es in Band 2 kostet nicht ganz billig, aber hey, in einem MÄRCHENBUCH auftauchen? Und es hilft uns, das Projekt quer zu finanzieren. Bei der Buchausstattung die wir haben hätte der erste Band 38 € kosten müssen um auf Null zu kommen, in der Theorie, was ich für völlig absurd halten würde.

Im ersten Band funktionieren die Cameos total. Da war ich etwas nervös. Es gibt nur wenige Seiten wo ich nicht so ganz glücklich bin. Sie fügen sich und bilden das Gewebe, aber signalisieren klar die Beziehung zur Realität. Ist das nun jemand, oder nicht. Ist das nun jemand, den ich kennen könnte, oder ist es ein privater Cameo? Kenn ich den Ort? Kanns den geben, gibts den? Ich hab da großes Vergnügen dran, und diese Offenheit vernetzt die Bildwelt. Es ist egal ob man was erkennt oder nicht, und unter uns: Vieles ist auch nichts, sondern ich hab mir Gesichter oder Orte gesucht, wie das ein Künstler tut, die mir als Vorlage gedient haben.



Einer der sehr coolen Cameos, in diesem Märchen gibts noch mehr, gleicher Ort, gleiches Haus. Ich hab dann quasi noch einen dazugeschenkt, weil das gesamte Märchen dort angesiedelt wird. Das find ich großartig. einen Film dazu gibts auf der grimmschrat Website, unter Presseberichte und Feebacks...

Märchen in Band 2 DORNENROSE - Liebe und Kampf -

Hier ist die Liste der Märchen, die ich auch in genau der Reihenfolge zeichnen werde.

Freue mich über alle Anmerkungen, Ideen und Kommentare! Mach natürlich am meisten Sinn, BEVOR ich daran arbeite...

- 1 Die Rose (Kinderlegende)
- 2 Dornröschen
- 3 Das Erdmännchen
- 4 Schneeweißchen und Rosenrot
- 5 Die Wichtelmänner
- 6 Daumesdick
- 7 Das tapfere Schneiderlein
- 8 Der Geist im Glas
- 9 Doktor Allwissend
- 10 Hans Dumm
- 11 Bruder Lustig
- 12 Die sieben Schwaben
- 13 Sechse kommen durch die ganze Welt
- 14 Der Riese und der Schneider
- 15 Das Bürle
- 16 Herr Fix und Fertig
- 17 Der alte Hildebrand
- 18 Die drei Vögelchen
- 19 Das Wasser des Lebens
- 20 Die zwei Brüder
- 21 Der goldene Vogel
- 22 Die sechs Schwäne
- 23 Fundevogel
- 24 Der Krautesel
- 25 Jorinde und Joringel
- 26 Der Trommler
- 27 Die faulen Spinnerinnen
- 28 Die Schlickerlinge
- 29 Rumpelstilzchen
- 30 Die drei Spinnerinnen
- 31 Der Königssohn der sich vor nichts fürchtete
- 32 Allerleirauh

Alle Texte sind im Netz zu finden, oder in Euren Märchenbüchern, oder auf der Grimmschrat - Website. Ich bemühe mich, die Geschwindigkeit, mit der ich das bearbeite auf dem Blog, der Website, Instagram, und dem Newsletter nachvollziehbar zu machen. Die ersten drei werde ich mir gegen Weihnachten mal auf den Tisch ziehen.

Kreuzung

LICHTUNG

*

Dornröschen.

Sehr geehrte Damen und Herren, eines der Märchen der Märchen ist jetzt dran. Was fällt Euch denn dazu ein? Kommt, jetzt legt mal los, Erinnerungen, Assoziationen, Schräges, Normales. Da ich noch nix gezeichnet hab, beglücke ich Euch mit ein paar Bildern aus dem historischen Fundus.





Links Illusration Paul Hey, einer der bekanntesten Illustratoren des frühen 20 Jh, und hier, ja, Disney. Vor kurzem erst wieder verfilmt unter dem Titel *Maleficient* - die böse Fee ist die Hauptfigur. Die Aktion mit dem Prinz, der eine Schlafende küsst würde heute wütende Moralstürme entfachen, und in Giacomo Basiles Version von 1634 gibts gleich auch noch einen Beischlaf im Schlaf.

Dornröschen: Lieblingsort? Lieblingsfigur?

(da fällt mir ein: Der Ohrfeigen-gebende Koch, kennt Ihr den? In dem Moment, wo sich Dornröschen sticht, und das Schloss und alle drin in einen hundertjährigen Schlaf fallen, kommen alle Handlungen zum erliegen. Eben auch der Oberkoch, der dem Küchenjungen eine reinhaut schläft dabei ein. Großartig. Jedenfalls der Koch, der ist schon als Cameo bestellt. Da muss man erstmal drauf kommen... Ob das passt - na da hab ich dann doch noch ein letztes Entscheidungsrecht. Aber ist ein schöner Ansatz) Wer sind die 12 Feen?

Und wer oder was ist die Böse Fee?

Was wäre die Spindel? überhaupt die ganze Spinnrad - Geschichte...

Wie sieht so eine Dornenhecke aus? Also, eine richtige, und was wäre heut ne Dornenhecke, hinter dem 100 Jahre geschlafen wird? War der eiserne Vorhang sowas? Trumps Mexiko - Mauer? Oder ist das so eine Drogen Nummer... vielleicht eher eine Pop Referenz von Zurück in die Zukunft? Mit diesen Filmen sind ja manche aufgewachsen...

Jedenfalls ist der Zeitsprung schon ein großartiger Topos. Entrückung ist ein Terminus dafür. Wann dehnt sich die Zeit... Wenn man auf den Bus wartet. Vielleicht warten die alle nur auf den Bus. 100 Jahre. wie bei den Berliner Verkehrsbetrieben. Ist Dornröschen eine U-Bahn Geschichte etwa, und die Feen sind die Schaffnerinnen?

Rodung Kreuzung

LICHTUNG

Ein paar Hintergrundinformationen:

Dornröschen der Grimms hat viele Vorläufergeschichten. Die Erzählung von Marie Hasenpflug, welche die Grimms der ersten Fassung zugrund legten, ist vermutlich Hasenpflugs Version der französischen Geschichte des Dornröschens von Perrault. Perrault Erzählung wird eingeschliffen, aus den Feen werden später Weisse Frauen - Feenmärchen waren den Grimms suspekt. In ihren Märchenausgaben blieb das Märchen später, im Gegensatz zum Gestiefelten Kater der rausflog - auch er stammte von Perrault - weil die Nähe zur Nibelungensage offensichtlich war. Hier läuft kulturelle Differenzierung ab. In der Vorgeschichte zu den Nibelungen: Odin sticht Brunhilde mit dem Schlafdorn, Siegfried kommt sie befreien. Germanische Wurzeln. Bei Perrault gibts noch ne ziemlich grusligen zweiten Teil, der bei den Grimms fehlt. In dem Fall finde ich leider, sonst mag ich das, das die Grimms kürzen. .



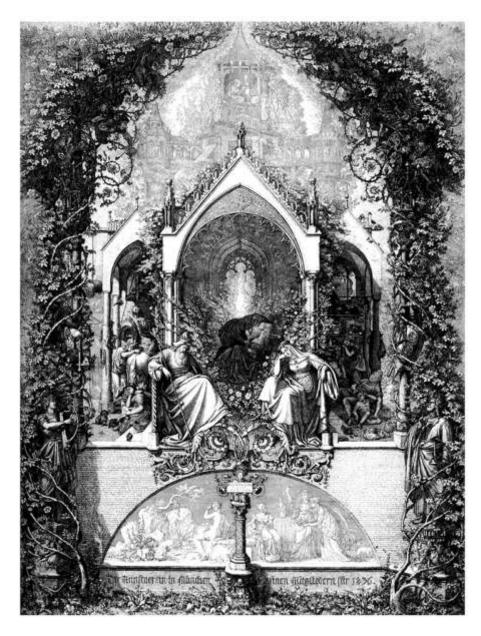
Die Sababurg im Hessischen wird historisch mit dem Märchen verknüpft. Nach dem 30jährigen Krieg verfiel sie und verschwand in Vegetation. Eine gigantische Dornenhecke soll es schon vorher dort gegeben haben, angepflanzt als Schutz der Tierzucht der Burg.



Das Dornröschenschloss beim großen Otto Ubbelohde. Das ist garantiert ein realer Ort irgendwo im Hessischen. Kennt das irgendwer?



Die legendäre Koch-schlägt-Küchenjunge-und-schläft-dabei-ein Szene. Kein Wunder, dass das schon jemand als Cameoauftritt haben wollte. Da muss ich mal schaun... das muss sich einfügen, das Spiel mit den Verknüpfungen und Vermutungen in die Realität ist die DNA des Projekts...



Also Dornröschen hats in sich, da ist auch noch die ganze Psychoanalyse -Geschichte, die den Schlaf und die Dornenhecke als Erwachen in der Adoleszens sieht...

Vielleicht sollte ich dieses Märchen einfach geradlinig hisorisch zeichnen, um der erdrückenden Last der Interpretationsgeschichte zu entkommen. eleganter kurzer Schritt zur Seite, der ganze historische Container geht neben mir zur Erde, und ich mach mir ein Bier auf. Hm.



Eugen Napoleon Neureuther Dornröschen, 1862

Ich mag Neureuthers Arbeiten sehr, er fasst meist die ganze Handlung des Märchens in einer sogeannten Arabeske zusammen. Hier im Gotischen Kirchenschiff der schlafende Hofstaat... unten zwei Szenen, und oben im Turm sticht sich die junge Dame. Sie setzt sich ne Nadel um gut schlafen zu können, oder bei den Nibelungen sticht Odin Brunhild mit dem Dorn in den Schlaf. Siefried kommt sie dann wecken hinter dem Feuerwall. Die linke untere Szene ist besonders interessant, die ist unten auch noch in der Version von Ludwig Richter zu sehen. Hoppla, das haben die Grimms aber garnicht gern, wenn da Erotik auftaucht! Wilhelm Grimm hat ja fast alles umgeschrieben, was in die Richtung deuten könnte. Und das nur aus einer kleinen Zeile... Die Königin war im Bade, als ein Frosch Ihr die Empfängnis verkündete. So ganz im Vorbeigehen wird hier eine höchst komplexe Verknotung von biblischen Motiv mit König David und Bathseba im Bade bis zum Froschkönig angezettelt. Wer könnte da wiederstehen...

Nicht mal Ludwig Richter konnte wiederstehen. Die nackte Königin. Mächtige Frau. Da kann eigentlich nur der Gestiefelt Kater mithalten, wo der nackt Müllersbursche im Wasser rumhängt, als die königliche Kutsche vorbeifährt...